



CompuGroup Medical Deutschland AG

Kontakt für Redaktionen:

Alexander Weimer
Head of Corporate Communications
T +49 261 8000-6100
M presse@cgm.com

Web: www.cgm.com

Social Media: Besuchen Sie uns auf [Facebook](#), [Twitter](#), [LinkedIn](#) und [Xing](#)

Jens Kuschel
Pressesprecher
T 0800 2655-505528
M presse@nw.aok.de

Web: <https://www.aok.de/pk/nordwest/>

Pressemitteilung, 16. September 2022

Bei der AOK NordWest kommen Verordnungen zur Krankenbeförderung jetzt digital per Mausclick

Die Verordnung von Krankenbeförderungen durch Ärztinnen und Ärzte in Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe ist für Versicherte der AOK NordWest nach einer erfolgreichen Testphase künftig auch elektronisch möglich. Dabei kooperiert die AOK NordWest mit der CompuGroup Medical (CGM), dem Marktführer für Praxisverwaltungssysteme, sowie dem Softwarehersteller gevko GmbH. Als erste gesetzliche Krankenkasse in Deutschland hat die AOK NordWest diesen Prozess digitalisiert.

Der vormals rein papierbasierte Genehmigungsprozess der Verordnungen von Krankenbeförderungen gehört in Westfalen-Lippe und Schleswig-Holstein der Vergangenheit an. Die bislang von den Arztpraxen auf dem „Muster 4“ verordneten Krankenbeförderungen wie für Taxis, Mietwagen oder Krankentransportwagen werden aus dem Praxisverwaltungssystem direkt per Mausclick digital an die AOK NordWest zur schnellen, tagesaktuellen Genehmigung übermittelt.

„Damit können die Ärztinnen und Ärzte die Verordnungen für eine Krankenbeförderung direkt aus ihrem Praxisinformationssystem heraus schnell und sicher digital an uns schicken. Das Genehmigungsverfahren



wird damit erheblich beschleunigt. Die Einführung der elektronischen Verordnung von Krankenförderungen (eVO Fahrkosten) bietet für alle Seiten erhebliche Vorteile“, sagt Tom Ackermann, Vorstandsvorsitzender der AOK NordWest. „Unser Pilot für die elektronische Verordnung von Fahrkosten ist für die Branche richtungsweisend. Patienten müssen somit keine Papierunterlagen mehr an uns schicken. Das Genehmigungsverfahren wird beschleunigt, die Prozesse in der Arztpraxis und auch bei uns erheblich vereinfacht. Das spart Zeit und Übermittlungskosten für alle Beteiligten.“

Telematikinfrastruktur bietet Grundlage der Technik

Voraussetzung für den elektronischen Versand der Verordnung ist eine Anbindung der Praxis an die Telematikinfrastruktur (TI) und den darauf basierenden KIM-Dienst (Kommunikation im Medizinwesen). Dieser sorgt für einen absolut sicheren Versand und Datenaustausch zwischen Praxis und Krankenversicherung. „Wir nutzen die TI für genau das, wofür sie ursprünglich ins Leben gerufen wurde: Fühlbare Erleichterungen im Behandlungsprozess für alle Beteiligten – und das auf absolut sicherem Wege. Dazu erhalten wir vom Markt äußerst positive Resonanz und vernehmen ein großes Interesse“, so Matthias Leu, projektverantwortlicher Business Development Manager bei CompuGroup Medical.

Über die CompuGroup Medical Deutschland AG

Die CGM in Deutschland ist Teil der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA, einem weltweit führenden E-Health-Unternehmen. Der größte Anteil der Ärzte und Zahnärzte arbeitet bereits täglich mit einem der marktführenden Arzt- und Zahnarztinformationssystemen. Die CGM bietet in Deutschland aber auch für die Bereiche Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren, Soziale Einrichtungen, Labore sowie Fach- und Rehakliniken perfekte Lösungen für effizientes und sicheres E-Health-Management. Für Apotheken stellt CGM LAUER moderne, vernetzte Software bereit, die die Beratungsrolle des Apothekers stärken, die Patientensicherheit verbessern und gleichzeitig helfen, Zeit und Kosten einzusparen.

Mit CLICKDOC wird eine digitale Kommunikationsplattform zur Verfügung gestellt, mit der eine neuartige Kommunikation zwischen Gesundheitsprofis und Patient intersektoral ermöglicht wird. CLICKDOC ist eine Gesamtlösung für digitale Patientenkommunikation, Online-Termine sowie alle zukünftigen digitalen Lösungen und Dienste im Gesundheitswesen. Auf einer einheitlichen Software-Basis können Anwender unkompliziert Module wie Online-Terminbuchung, Videosprechstunde oder das Management von Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) kombinieren – effizient und ohne versteckte Kosten.



Zudem bietet CGM eine komplette Produktkette gematik zugelassener Komponenten und Dienste für die Telematikinfrastruktur (TI) – vom Konnektor über VPN-Zugangsdienst bis hin zum E-Health-Kartenterminal.

Die Produkte und Dienstleistungen der CGM stehen für intelligente Kommunikations- und Vernetzungslösungen und verbinden Ärzte aller Fachrichtungen, Krankenhäuser, Apotheken, soziale Einrichtungen und Kostenträger. Der Bereich Connectivity stellt den Teilnehmern im Gesundheitswesen hierzu eine datenschutzkonforme Plattform bereit. Das gemeinsame Merkmal aller Produkte im Portfolio der CGM in Deutschland ist die sektorenübergreifende, sichere und datenschutzkonforme Kommunikation.

Über CompuGroup Medical SE & Co. KGaA

CompuGroup Medical ist eines der führenden E-Health Unternehmen weltweit und erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Jahresumsatz von EUR 1,025 Mrd. Die Softwareprodukte des Unternehmens zur Unterstützung aller ärztlichen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, Apotheken, Laboren, Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen, die Informationsdienstleistungen für alle Beteiligten im Gesundheitswesen und die webbasierten persönlichen Gesundheitsakten dienen einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen. Grundlage der CompuGroup Medical Leistungen ist die einzigartige Kundenbasis mit über 1,6 Millionen Nutzern, darunter Ärzte, Zahnärzte, Apotheken und sonstige Gesundheitsprofis in ambulanten und stationären Einrichtungen. Mit eigenen Standorten in 19 Ländern und Produkten in 56 Ländern weltweit ist CompuGroup Medical das E-Health Unternehmen mit einer der größten Reichweiten unter Leistungserbringern. Mehr als 8.500 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für nachhaltige Lösungen bei ständig wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen.

Über AOK NordWest

Die AOK NordWest mit Sitz in Dortmund zählt zu den zehn größten gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland. Die über 7.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten in den 86 AOK-Kundencentern rund 2,9 Millionen Versicherte, davon mehr als 2,3 Millionen in Westfalen-Lippe und fast 600.000 in Schleswig-Holstein. Das Haushaltsvolumen beläuft sich auf rund zwölf Milliarden Euro. Über 95 Prozent der geplanten Ausgaben werden direkt in die Gesundheit der Versicherten investiert.